

Herren 1. Kreisklasse Gr. 2

TV 1874 Bergen-Enkheim V : TSV 1878 Ginnheim II
Montag, 31.10.2022, 20:15 Uhr

Für den TV 1874 Bergen-Enkheim V geht die Siegesstraße weiter

Mit 9:3 setzte sich die Heimmannschaft des TV 1874 Bergen-Enkheim V in der Herren 1. Kreisklasse Gr. 2 gegen den TSV 1878 Ginnheim II durch. Das Spiel am Montagabend dauerte insgesamt 2 Stunden. In ihrem 5. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging im Nachgang mit den ersten Matches wie folgt los. Oglobin / Braß hatten ihre Gegner Schreier / Siddiqui beim deutlichen Sieg in drei Sätzen recht sicher im Griff. Auf Messers Schneide stand anschließend das Spiel zwischen Krivoruzki / Schenk und Rott / Vanselow, ehe sich die Gastgeber mit 6:11, 11:8, 11:6, 8:11, 11:9 durchsetzen konnten. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Krivoruzki / Schenk mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten ins Ziel brachten. Engel / Liebert überzeugten im Doppel gegen Ropeter / Belfor, das ohne Satzverlust siegreich gestaltet wurde und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbucht werden konnte. Nach den ersten Paarungen standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 3:0 gegenüber. Alexander Oglobin gelang es, Holger Vanselow im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem gemäß des Unterschieds in den TTR-Werten von mehr als 100 absolut zu erwartenden 3:0-Erfolg. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Thorsten Braß beim letztendlich klaren 0:3 gegen Fabian Rott. Dann ging es beim Spielstand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Vladislav Krivoruzki hatte derweil seinen Gegner Mabroor Siddiqui beim deutlichen Sieg in drei Sätzen komplett im Griff und ließ ihm keine echte Chance, so dass er seiner deutlichen Favoritenrolle auf Grundlage der TTR-Werte vollauf gerecht wurde. Mit 11:6, 11:9, 8:11, 11:9 siegte Jürgen Engel gegen Andreas Schreier und gab dabei nur einen Satz ab. Im Anschluss war dann das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 6:1 an der Reihe. Niko Schenk kam mit der Spielweise von Boris Belfor am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie, in die er auf dem Papier als sehr großer Favorit gegangen war, endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Thomas Liebert konnte im Spiel gegen Sebastian Ropeter einen Siegpunkt für die Mannschaft beisteuern und gewann mit 3:1 in den Sätzen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf somit 8:1. 2:3 endete das im Vorhinein bereits als fifty-fifty-Partie zu erwartende Einzel zwischen Alexander Oglobin und Fabian Rott aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Holger Vanselow konnte Thorsten Braß anschließend den Zähler für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Vladislav Krivoruzki bezwang anschließend Andreas Schreier in einem sehr ausgeglichenen Match erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 9:3 beendet.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TV 1874 Bergen-Enkheim V am 15.11.2022 gegen die TG Bornheim 1860 III möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 17.11.2022 gegen den TV Niederrad III versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TV 1874 Bergen-Enkheim V

Doppel: Oglobin / Braß 1:0, Krivoruzki / Schenk 1:0, Engel / Liebert 1:0

Einzel: A. Oglobin 1:1, T. Braß 0:2, V. Krivoruzki 2:0, J. Engel 1:0, N. Schenk 1:0, T. Liebert 1:0

TSV 1878 Ginnheim II

Doppel: Rott / Vanselow 0:1, Schreier / Siddiqui 0:1, Ropeter / Belfor 0:1

Einzel: F. Rott 2:0, H. Vanselow 1:1, A. Schreier 0:2, M. Siddiqui 0:1, S. Ropeter 0:1, B. Belfor 0:1